

Breites Spektrum an Projekten gefördert

BÜRGERSTIFTUNG Vorstand beeindruckt über Ideenreichtum – Theaterfestival, Konzerte und Ausstellung

Seit dem Gründungsjahr 2001 wurden rund 230 Projekte mit über 450 000 Euro gefördert. In diesem Jahr kommen 13 weitere hinzu.

VON NORBERT STEIN

WILHELMSHAVEN – Groß ist die Freude bei den Empfängern der diesjährigen Ausschüttung des Fördergeldes der Bürgerstiftung der Sparkasse Wilhelmshaven. Die Förder-summe beträgt insgesamt 15 000 Euro, 31 Institutionen hatten auf den Aufruf im Oktober 2015 reagiert und Anträge geschrieben, in denen sie ihr Projekt erklärten und den Förderbedarf begründeten – ein Schüler des Schüllerrates der Grundschule Voslapp sogar handschriftlich über mehrere Seiten. „Wir finden den Ideenreichtum der Antragsteller einfach toll“, sagte Stiftungsgeschäftsführer Thomas Werner in Anwesenheit von Rolf Brandstrup, Vorsitzender des Stiftungsvorstands, und Stiftungsgeschäftsführer Dennis Janßen bei der Begrüßung von Vertretern der 13 Institutionen und Vereine, die einen Förderbeitrag erhalten.

Timo Spiess vom Sportverein TSR Olympia freute sich besonders über die Zuwendung, die es ermögliche, die Trainingsstätte in der Marion-Dönhoff-Halle wieder aufzubauen. „Das Equipment wurde mutwillig zerstört“, so Spiess.

Der Serviceclub Kiwanis Wilhelmshaven-Jade kann dank der Förderung in Kooperation mit dem Freibad Nord wieder Schwimmkurse für Kinder anbieten. „Über 50



Die Stiftungsgeschäftsführer Thomas Werner (links) und Dennis Janßen (2.von links) begrüßten die Vertreter der geförderten Institutionen. Sie nahmen gestern ihre Zuwendungen entgegen.

WZ-FOTO: LÜBBE

Kinder haben so einen Kurs schon absolviert“, so Jette Schaps. „Sicher schwimmen zu können ist heute für viele Kinder leider nicht mehr selbstverständlich.“

Damit auch Jugendliche, die nicht über die Mittel für einen Autoführerschein verfügen, mobil sein können, leitet die (Förder-) Herbartschule mit der „Mofa AG“ wichtige Basisarbeit. Mit dem Fördergeld sollen neue Mofas angeschafft werden, mit denen die Heranwachsenden ein Grundfahrtraining als Vorbereitung für den Mofa-Führerschein absolvieren können.

„An-Kommen“ ist der Titel des Theaterfestivals der Landesbühne Nord für und mit Flüchtlingen, das im Juni stattfinden wird. In Workshops, die ganz ohne Sprache auskommen, sollen Brücken zu fremden Kulturen gebaut werden, die nach Wunsch von

Carola Unser, Leiterin der Jungen Landesbühne, zu Patenschaften führen sollen.

Eine musikalische Friedensmesse in der Christus- und Garnisonkirche erinnert an die Skagerrakschlacht, die vor 100 Jahren viele Opfer forderte. „Das Fördergeld ermöglicht uns den Auftritt des Ensembles ‚The Armed Man‘ des walisischen Komponisten Karl Jenkins“, stellte Pastor Frank Morgenstern eine hochkarätige Veranstaltung in Aussicht.

„Eine Bank für Jugendliche“ ist Titel des zu fördernden Projekts der Kirchengemeinde Heppens. „Mit dem Geld können wir eine Sitzcke für zwölf Personen anschaffen“, erklärte Pastor Rainer Claus. Sie sei für Jugendliche gedacht, aber auch für die ehrenamtlichen Kräfte.

Der Trägerverein Jugendzentrum Fedderwarden

möchte das Fördergeld für die Aktion „Musik für Kids auf dem Abenteuerspielplatz Voslapp verwenden.“

Auch das Projekt der Grundschule Voslapp hat die Jury der Stiftung überzeugt. Mit der Fördersumme sollen Spielgeräte wie Springseile, Bälle oder Hula-Hoop-Reifen angeschafft werden, die sich die rund 160 Schüler in den Pausen ausleihen können.

Schon viele Jahre leitet Peter Salewski das Integrationsprojekt „Jade-Boxring 35“ mit viel Herzblut. Damit die wertvolle Arbeit weiter gehen kann, erhält der Verein einen Beitrag aus dem Stiftungstopf.

Um Mittel für die Sanierung ihrer BMX-Bahn, die dann zu einer allgemeinen Bahn für Radler, Mopedfahrer und Skater werden soll, hatte sich der Förderverein Gemeinschaftsplatz Rüsterei beworben – und Erfolg ge-

habt. Damit Theatervorführungen an der Cäcilienkirche ins rechte Licht gerückt werden können, erhält die Schule Unterstützung für die Anschaffung neuer Traversen für die Bühnenbeleuchtung.

Die Konzerttermine des Neuen Wilhelmshavener Sinfonieorchesters in diesem Jahr sind – dank der Fördermittel – gesichert. „Wir wollen auch künftig möglichst zwei Konzerttermine im Jahr anbieten“, so Musikschulleiterin Katharina Sapozhnikov. Das erste Konzert findet am 17. April statt.

Eine ganz besondere Ausstellung wird der Kirchengemeinde Neuengroden durch die Fördersumme ermöglicht. Vom 21. Februar bis 20. März sind in der Thomaskirche, Grothstraße 10, ausdrucksstarke Holzschnitzarbeiten des Künstlers Roman Sketch zu sehen.